

Ein Laib macht zu einem Leib! (1.Kor.10,16-17)

Liebe Gemeinde

Gemeinschaft macht stark.

- Schon mancher Titel im Sport wurde vor allem durch eine geschlossene Teamleistung gewonnen.
- Kein Wunder, dass Gemeinschaften immer wieder mit einem Körper verglichen worden sind. Denn ein Körper ist umso gesünder, je besser die einzelnen Organe, Gliedmaßen und was sonst zu ihm gehört, reibungslos zusammen wirken.
- Schon im alten Rom hat man dieses Bild auf den Staat angewandt. Bei uns heißt eine bestimmte Rechtsform von Gemeinschaften eine 'Körperschaft'.

1.Kor. 10,16-17

16 Der gesegnete Kelch, den wir segnen, ist der nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Das Brot, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi?

17 Denn ein Brot ist's: So sind wir viele ein Leib, weil wir alle an einem Brot teilhaben.

Paulus vergleicht in seinem Brief nach Korinth die christliche Gemeinde mit einem Leib.

- „Denn ein Brot, ein Leib sind wir, die vielen“. Er appelliert ebenfalls an die Gemeinschaft der Gemeinde in der griechischen Hafenstadt.
- Gemeinschaften, die durch Einigkeit stark sind, können ja mitunter auch ihre Schatten werfen. Man muss nur an verschworene Cliquen denken. Die können Anderen, welche nicht dazugehören, das Leben ganz schön schwer machen. Im Extremfall kann es für sie sogar gefährlich werden. Dann weht um die Einigkeit, die stark macht, etwas, was Paulus an anderer Stelle seiner Korrespondenz mit der Gemeinde in Korinth, einen

„Geruch vom Tode zum Tode“ genannt hat. Deswegen schreibt Paulus einerseits: „Wir sind ein Leib“.

Ein Laib macht zu einem Leib!

Dem Leib, der uns Gemeinschaft erleben lässt!

1. Die Gemeinschaft des Blutes Christi erleben
 - a) Diese Gemeinschaft entsteht dadurch, dass wir alle vor Gott schuldig werden (gemeinsamer Zustand).
 - b) Diese Gemeinschaft besteht im gemeinsamen Gebet um und die Erfahrung der Vergebung (gemeinsamer Wunsch).
 - c) Diese Gemeinschaft führt in die Demut (gemeinsame Haltung).
 - d) Diese Gemeinschaft braucht Formen (Seelsorge)
2. Die Gemeinschaft des Leibes Christi erleben
 - a) Die Gemeinschaft entsteht durch Begegnung, gemeinsames Gespräch und gemeinsames Handeln (wie ein Körper)
 - b) Die Gemeinschaft besteht in der Angebundenheit an das Haupt: Christus.
 - c) Die Gemeinschaft führt zum Ertragen und zur Annahme anderer
 - d) Die Gemeinschaft braucht Formen (Miteinander essen; Kirchenkaffee, persönliche Begrüßung im Gottesdienst, Gemeinschaft danach; Gelegenheiten zur Beteiligung)
3. Im Abendmahl Gemeinschaft erleben
 - a) Beim Empfangen (Teilen, Weitergeben, Hände reichen, Gesten, Friedensgruß)
 - b) Beim Angerührtsein von Jesus (Gottes Nähe im Heiligen Geist)

Ein Laib macht zu einem Leib!